

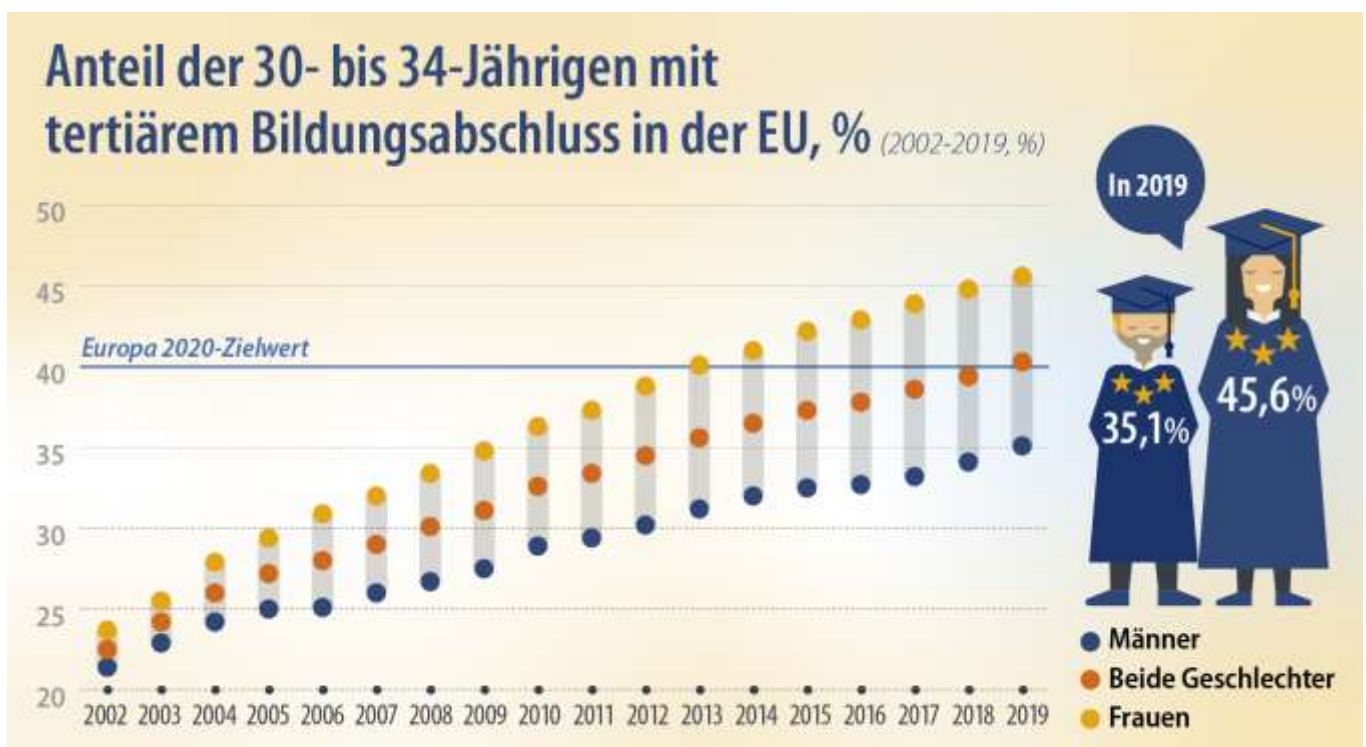
Europa 2020-Bildungsindikatoren im Jahr 2019

Die EU hat das Ziel für den Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit tertiärem Bildungsabschluss erreicht

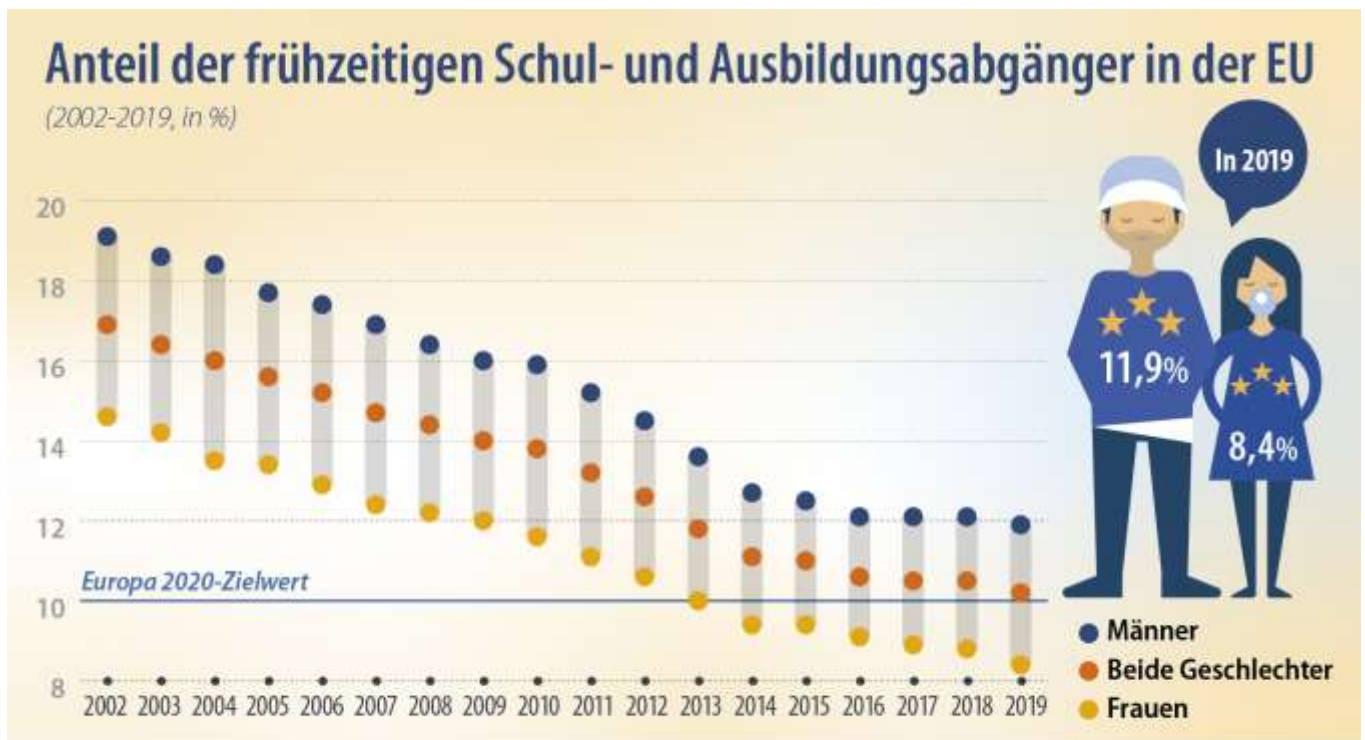
...und ist nur noch 0,2 Pp. vom Ziel für den Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger entfernt

Heute veröffentlicht **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, die neuesten Daten, aus denen hervorgeht, welche Fortschritte die EU und ihre Mitgliedstaaten bei der Erreichung der beiden Europa 2020-Kernziele im Bereich Bildung gemacht haben.

Ein Ziel der Strategie Europa 2020 sieht vor, dass bis 2020 mindestens 40% der 30- bis 34-Jährigen in der **Europäischen Union (EU)** über einen tertiären Abschluss verfügen sollen. Mit einem Anteil von 40,3% hat die **EU** diesen Zielwert im Jahr 2019 bereits überschritten. Der Anteil ist seit dem Beginn der Datenreihe im Jahr 2002, als er bei 22,5% lag, kontinuierlich angestiegen. Diese steigende Tendenz war bei Frauen (der Anteil ist von 23,7% im Jahr 2002 auf 45,6% im Jahr 2019 gestiegen) noch ausgeprägter als bei Männern (von 21,4% auf 35,1% gestiegen), was bedeutet, dass die Frauen das allgemeine Europa 2020-Ziel übertroffen haben und die Männer noch darunterliegen.



Indessen ist die Quote der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger (im Alter von 18 bis 24 Jahren) in der **EU** stetig zurückgegangen, von 16,9% im Jahr 2002 auf 10,2% im Jahr 2019. Junge Frauen (8,4%) beenden seltener frühzeitig die Schule oder die Ausbildung als junge Männer (11,9%). Ziel der Strategie Europa 2020 ist es, bis 2020 den Anteil der frühzeitigen Schulabgänger in der **EU** auf unter 10% zu drücken.



Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit tertiärem Bildungsabschluss am höchsten in Zypern und Litauen, am niedrigsten in Rumänien und Italien

Im Jahr 2019 lag der Anteil der Personen im Alter von 30 bis 34 Jahren mit tertiärem Bildungsabschluss in allen Mitgliedstaaten, für die Zeitreihen vorliegen, höher als im Jahr 2002.

In **Zypern** (58,8%), **Litauen** (57,8%), **Luxemburg** (56,2%), **Irland** (55,4%), **Schweden** (52,5%) und den **Niederlanden** (51,4%) hatte 2019 mindestens die Hälfte der Bevölkerung im Alter von 30 bis 34 Jahren einen tertiären Bildungsabschluss. Am anderen Ende der Skala wurden die geringsten Anteile in **Rumänien** (25,8%) und **Italien** (27,6%) verzeichnet.

Achtzehn Mitgliedstaaten haben bei diesem Indikator ihre nationalen Zielwerte für 2020 bereits erreicht oder übertroffen, nämlich **Belgien, Tschechien, Dänemark, Estland, Griechenland, Spanien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden**.

In allen Mitgliedstaaten war 2019 der Anteil der Frauen im Alter von 30 bis 34 Jahren mit einem tertiären Bildungsabschluss höher als der entsprechende Anteil der Männer.

Tertiärer Bildungsabschluss in der EU

(2019, % der 30- bis 34-Jährigen, die einen tertiären Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen haben)



● Europa 2020-Ziel
● Europa 2020-Ziel erreicht



ec.europa.eu/eurostat

Der nationale Zielwert für Deutschland schließt die post-sekundäre, nicht-tertiäre Bildung (Stufe 4 der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen 1997) ein.

Anteil der frühzeitigen Schulabgänger in Kroatien am niedrigsten - in Spanien, Malta und Rumänien am höchsten

Der Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger lag im Jahr 2019 in allen Mitgliedstaaten, für die Zeitreihen vorliegen, niedriger als im Jahr 2006. Ausnahmen waren **Tschechien** (Anstieg von 5,1% auf 6,7%) und die **Slowakei** (von 6,6% auf 8,3%).

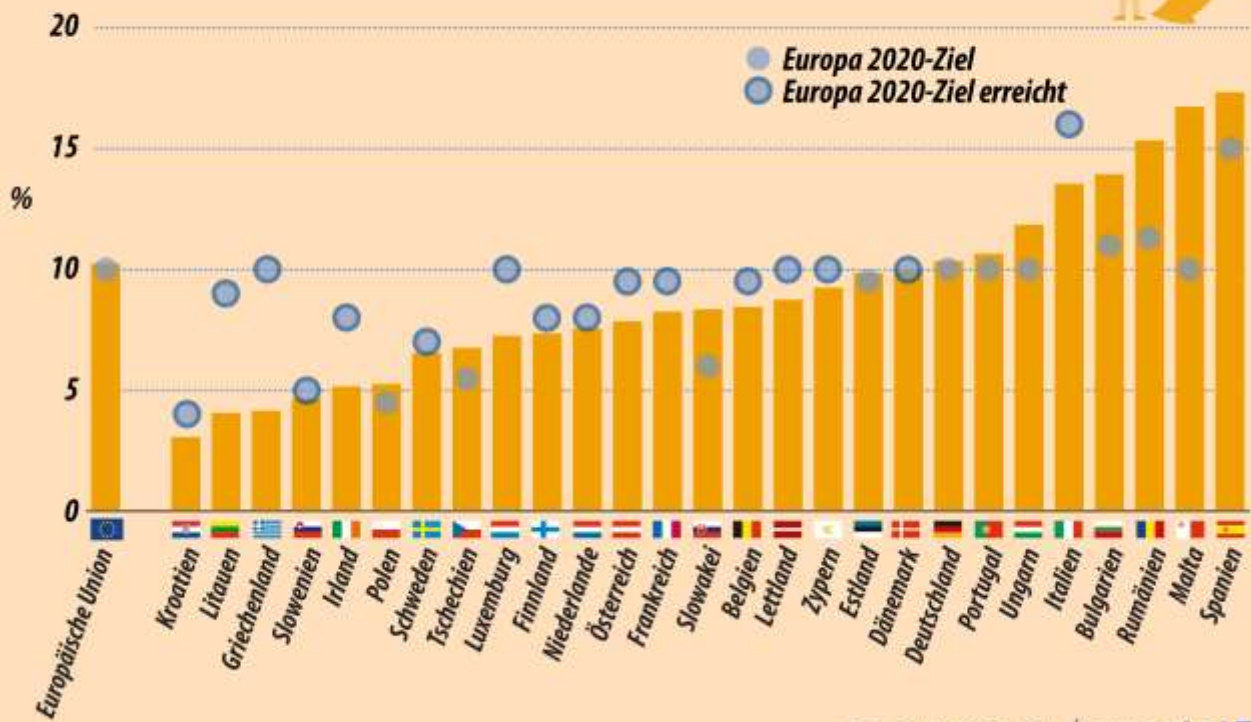
Im Jahr 2019 verzeichneten **Kroatien** (3,0%), **Litauen** (4,0%), **Griechenland** (4,1%), **Slowenien** (4,6%), **Irland** (5,1%) und **Polen** (5,2%) die niedrigsten Anteile der frühzeitigen Schulabgänger, während **Spanien** (17,3%), **Malta** (16,7%) und **Rumänien** (15,3%) die höchsten Quoten registrierten.

Sechzehn Mitgliedstaaten haben für diesen Indikator ihre Zielwerte für 2020 bereits erreicht, nämlich **Belgien**, **Dänemark**, **Irland**, **Griechenland**, **Frankreich**, **Kroatien**, **Italien**, **Zypern**, **Lettland**, **Litauen**, **Luxemburg**, die **Niederlande**, **Österreich**, **Slowenien**, **Finnland** und **Schweden**.

In allen Mitgliedstaaten, außer **Tschechien** und **Rumänien**, war im Jahr 2019 der Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger bei Frauen niedriger als bei Männern.

Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger in der EU

(2019, % der 18- bis 24-Jährigen, die höchstens über einen Abschluss der Sekundarstufe I verfügen und nicht an weiterführenden Bildungsangeboten teilnehmen)



ec.europa.eu/eurostat

Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Das Vereinigte Königreich ist am 31. Januar 2020 aus der Europäischen Union ausgetreten. Informationen über die Veröffentlichung europäischer Statistiken seit dem 1. Februar 2020 werden auf der [Eurostat-Website](#) veröffentlicht.

Methoden und Definitionen

Die in dieser Pressemitteilung präsentierten Europa 2020-Bildungsindikatoren beruhen auf der EU-Arbeitskräfteerhebung.

Der Indikator bezüglich des **tertiären Bildungsabschlusses** ist definiert als der prozentuale Anteil der 30- bis 34-Jährigen, die einen tertiären Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen haben (Universität, Fachhochschule usw.). Diese Bildungsabschlüsse entsprechen den Stufen 5-8 der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen (*International Standard Classification of Education*, ISCED) 2011 für die Daten ab 2014 und den Stufen 5 und 6 der ISCED 1997 für die Daten bis zum Jahr 2013. Die Änderung der ISCED hat keine Auswirkung auf die Vergleichbarkeit dieses Indikators im Zeitverlauf für alle Mitgliedstaaten außer Österreich.

Der Indikator bezüglich der **frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger** ist definiert als der prozentuale Anteil der 18- bis 24-Jährigen, die höchstens über einen Abschluss im Sekundarbereich I verfügen und in den letzten vier Wochen vor der Erhebung an keinen weiterführenden Bildungsangeboten teilnahmen. „Abschluss im Sekundarbereich I“ entspricht den Stufen 0-2 der ISCED 2011 für die Daten ab 2014 und den Stufen 0-3C kurz der ISCED 1997 für die Daten bis 2013. Die Änderung der ISCED hat keine Auswirkung auf die Vergleichbarkeit dieses Indikators im Zeitverlauf für alle Mitgliedstaaten außer Estland.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) zu den EU-Benchmark-Indikatoren in der allgemeinen und beruflichen Bildung

Eurostat-Website, [Rubrik](#) zur Strategie Europa 2020

Eurostat-[Datenbank](#) zu Bildung und Weiterbildung

Eurostat, „[Statistics Explained](#)“: [Online-Veröffentlichung](#) über Fakten und Zahlen zu Bildung und Weiterbildung in der EU

[Eurostat-Pressemitteilung 64/2020](#) vom 21. April 2020 über Europa 2020-Beschäftigungsindikatoren

Europäische-Kommission, [Website](#) „Europäisches Semester“

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Ana Maria MAROLA

Tel: +352-4301-33 408

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

Sabine GAGEL

Tel: +352-4301-36 734

sabine.gagel@ec.europa.eu

Élodie CAYOTTE

Tel: +352-4301-34 416

elodie.cayotte@ec.europa.eu

 **Medienanfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 [Eurostat-Statistiken](#)

 ec.europa.eu/eurostat

Tertiärer Bildungsabschluss

(% der 30- bis 34-Jährigen, die einen tertiären Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen haben)

| | 2002 | | | 2019 | | | Kernziel Europa 2020 |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------------|
| | Insgesamt | Männer | Frauen | Insgesamt | Männer | Frauen | |
| EU27* | 22,5 | 21,4 | 23,7 | 40,3 | 35,1 | 45,6 | 40 |
| EU28 | 23,6 | 22,6 | 24,5 | 41,6 | 36,6 | 46,7 | 40 |
| Belgien | 35,2 | 31,5 | 39,0 | 47,5 | 39,8 | 55,2 | 47 |
| Bulgarien | 23,2 | 17,7 | 28,8 | 32,5 | 26,4 | 39,0 | 36 |
| Tschechien | 12,6 | 13,7 | 11,4 | 35,1 | 29,5 | 41,0 | 32 |
| Dänemark | 34,2 | 28,7 | 39,4 | 49,0 | 41,2 | 57,1 | 40 |
| Deutschland | 24,2 | 26,8 | 21,4 | 35,5 | 35,1 | 35,9 | 42,0** |
| Estland | 27,7 | 22,7 | 32,7 | 46,2 | 33,5 | 60,0 | 40 |
| Irland | 32,0 | 30,9 | 33,0 | 55,4 | 50,8 | 59,7 | 60 |
| Griechenland | 23,5 | 22,2 | 24,9 | 43,1 | 36,7 | 49,3 | 32 |
| Spanien | 34,4 | 31,7 | 37,2 | 44,7 | 38,5 | 50,8 | 44 |
| Frankreich | 31,5 | 29,0 | 34,0 | 47,5 | 42,4 | 52,3 | 50 |
| Kroatien | 16,2 | (14,8) | 17,6 | 33,1 | 24,7 | 41,8 | 35 |
| Italien | 13,1 | 12,0 | 14,2 | 27,6 | 21,6 | 33,8 | 26 |
| Zypern | 36,0 | 35,9 | 36,1 | 58,8 | 49,0 | 68,2 | 46 |
| Lettland | 17,3 | 12,6 | 21,9 | 45,7 | 35,0 | 57,0 | 34 |
| Litauen | 23,4 | (17,0) | 29,6 | 57,8 | 46,9 | 69,5 | 48,7 |
| Luxemburg | : | : | : | 56,2 | 54,5 | 57,9 | 66 |
| Ungarn | 14,4 | 12,8 | 16,1 | 33,4 | 27,2 | 39,8 | 34 |
| Malta | 9,3 | 10,3 | 8,2 | 37,8 | 31,2 | 45,5 | 33 |
| Niederlande | 28,6 | 27,8 | 29,3 | 51,4 | 47,6 | 55,2 | 40 |
| Österreich | : | : | : | 42,4 | 39,3 | 45,6 | 38 |
| Polen | 14,4 | 12,2 | 16,7 | 46,6 | 37,2 | 56,4 | 45 |
| Portugal | 12,9 | 9,0 | 16,7 | 36,2 | 29,7 | 42,5 | 40 |
| Rumänien | 9,1 | 9,1 | 9,0 | 25,8 | 22,2 | 29,8 | 26,7 |
| Slowenien | 20,7 | 12,9 | 29,1 | 44,9 | 34,5 | 57,1 | 40 |
| Slowakei | 10,5 | 9,7 | 11,2 | 40,1 | 32,2 | 48,3 | 40 |
| Finnland | 41,2 | 33,4 | 49,3 | 47,3 | 38,6 | 56,6 | 42 |
| Schweden | 28,3 | 25,5 | 31,2 | 52,5 | 45,5 | 59,9 | 45 |
| Ver. Königreich | 31,5 | 32,4 | 30,7 | 50,0 | 46,6 | 53,3 | - |
| Island | 33,6 | 33,7 | 33,5 | 52,8 | 41,3 | 65,7 | - |
| Norwegen | 43,4 | 40,2 | 46,8 | 49,1 | 41,7 | 56,9 | - |
| Schweiz | 30,0 | 39,3 | 20,8 | 56,1 | 55,1 | 57,1 | - |
| Montenegro | : | : | : | 36,8 | 35,4 | 38,1 | - |
| Nordmazedonien | : | : | : | 35,7 | 32,1 | 39,4 | - |
| Serbien | : | : | : | 33,5 | 26,9 | 40,4 | - |
| Türkei | : | : | : | 31,4 | 32,7 | 30,0 | - |

Nationale Ziele gemäß Europäischem Semester 2017.

* EU27 bezeichnet seit dem 1. Februar 2020 die Europäische Union mit 27 Mitgliedstaaten.

** Der nationale Zielwert für Deutschland schließt die post-sekundäre, nicht-tertiäre Bildung (ISCED 1997, Stufe 4) ein.

: Bruch in der Zeitreihe für Luxemburg für die Jahre 2009 und 2015 und für Österreich für das Jahr 2014. Die Daten vor diesen Jahren sind nicht vergleichbar und daher nicht angegeben.

() Daten mit begrenzter Zuverlässigkeit aufgrund des geringen Stichprobenumfangs.

- Nicht zutreffend

Quelldatensatz: [edat_lfse_03](#)

Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger

(% der 18- bis 24-Jährigen, die höchstens über einen Abschluss im Sekundarbereich I verfügen und nicht an weiterführenden Bildungsangeboten teilnehmen)

| | 2006 | | | 2019 | | | Kernziel Europa 2020 |
|------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------------------|
| | Insgesamt | Männer | Frauen | Insgesamt | Männer | Frauen | |
| EU27* | 15,2 | 17,4 | 12,9 | 10,2 | 11,9 | 8,4 | 10 |
| EU28 | 15,3 | 17,4 | 13,2 | 10,3 | 11,9 | 8,6 | 10 |
| Belgien | 12,6 | 15,1 | 10,0 | 8,4 | 10,5 | 6,2 | 9,5 |
| Bulgarien | 17,3 | 17,7 | 17,0 | 13,9 | 14,5 | 13,3 | 11 |
| Tschechien | 5,1 | 5,4 | 4,9 | 6,7 | 6,6 | 6,8 | 5,5 |
| Dänemark | : | : | : | 9,9 | 12,1 | 7,6 | 10 |
| Deutschland | 13,7 | 14,0 | 13,4 | 10,3 | 11,8 | 8,8 | 10 |
| Estland | : | : | : | 9,8 | 12,7 | 6,9 | 9,5 |
| Irland | 12,3 | 15,5 | 8,9 | 5,1 | 5,9 | 4,3 | 8 |
| Griechenland | 15,1 | 19,6 | 10,6 | 4,1 | 4,9 | 3,2 | 10 |
| Spanien | 30,3 | 36,7 | 23,6 | 17,3 | 21,4 | 13,0 | 15 |
| Frankreich | : | : | : | 8,2 | 9,6 | 6,9 | 9,5 |
| Kroatien | (4,7) | (5,3) | (4,1) | (3,0) | (3,1) | (3,0) | 4 |
| Italien | 20,4 | 23,8 | 17,0 | 13,5 | 15,4 | 11,5 | 16 |
| Zypern | 14,9 | 22,5 | 8,2 | 9,2 | 11,1 | 7,5 | 10 |
| Lettland | 15,6 | 19,3 | 11,5 | 8,7 | 10,5 | 6,8 | 10 |
| Litauen | 8,8 | (11,5) | (6,0) | 4,0 | 5,1 | (2,8) | 9 |
| Luxemburg | : | : | : | 7,2 | 8,9 | 5,5 | 10 |
| Ungarn | 12,5 | 13,7 | 11,3 | 11,8 | 12,7 | 10,9 | 10 |
| Malta | 32,2 | 36,1 | 28,1 | 16,7 | 18,3 | 14,8 | 10 |
| Niederlande | 12,9 | 15,5 | 10,2 | 7,5 | 9,5 | 5,5 | 8 |
| Österreich | 10,0 | 10,3 | 9,8 | 7,8 | 9,5 | 6,1 | 9,5 |
| Polen | 5,4 | 6,9 | 3,9 | 5,2 | 6,7 | 3,6 | 4,5 |
| Portugal | 38,5 | 46,1 | 30,7 | 10,6 | 13,7 | 7,4 | 10 |
| Rumänien | 17,9 | 17,8 | 18,0 | 15,3 | 14,9 | 15,8 | 11,3 |
| Slowenien | 5,6 | 7,1 | (4,0) | 4,6 | (5,2) | (3,8) | 5 |
| Slowakei | 6,6 | 7,3 | 5,8 | 8,3 | 8,8 | 7,9 | 6 |
| Finnland | 9,7 | 11,8 | 7,8 | 7,3 | 8,5 | 6,0 | 8 |
| Schweden | 8,6 | 10,1 | 7,1 | 6,5 | 7,4 | 5,5 | 7 |
| Ver. Königreich | : | : | : | 10,9 | 12,3 | 9,4 | - |
| Island | (25,6) | (29,0) | (21,8) | 17,9 | 24,5 | 10,8 | - |
| Norwegen | 17,8 | 22,5 | 13,1 | 9,9 | 11,6 | 8,1 | - |
| Schweiz | 9,6 | 10,7 | 8,4 | 4,4 | 5,1 | 3,8 | - |
| Montenegro | : | : | : | 5,0 | (5,2) | (4,9) | - |
| Nordmazedonien | 22,8 | 19,9 | 25,9 | 7,1 | 5,9 | 8,4 | - |
| Serbien | : | : | : | 6,6 | 6,5 | 6,7 | - |
| Türkei | 48,8 | 41,3 | 55,6 | 28,7 | 28,9 | 28,6 | - |

Nationale Ziele gemäß Europäischem Semester 2017.

Aufgrund von Brüchen in der Zeitreihe sind die Daten für die Jahre vor 2006 auf Ebene der Mitgliedstaaten nur begrenzt vergleichbar.

* EU27 bezeichnet seit dem 1. Februar 2020 die Europäische Union mit 27 Mitgliedstaaten.

: Bruch in der Zeitreihe für Dänemark und das Vereinigte Königreich für das Jahr 2007, für Luxemburg für die Jahre 2009 und 2015, für Frankreich für das Jahr 2013 und für Estland für das Jahr 2014. Daten vor diesen Jahren sind nicht vergleichbar und daher nicht angegeben.

() Daten mit begrenzter Zuverlässigkeit aufgrund des geringen Stichprobenumfangs.

- Nicht zutreffend

Quelldatensatz: [edat_lfse_14](#)